

# Insektensafari

## forschen und Artenkenntnis



### Zusammenfassung/ Ziele

Ziel der Aktion ist es, den Teilnehmer\*innen bewusst zu machen wie viele und was für Insektenarten an Orten ihres täglichen Lebens befinden. Durch die Aktion werden die Teilnehmer\*innen mehr über Insekten, ihren Lebensraum und Bedürfnisse erfahren.

Tipp: Die Aktion kann mit dem Projekt "Insektensommer" vom NABU kombiniert werden (im Frühsommer).

**Alter** ab 12  
**Gruppe** ab 4  
**Dauer** 2h  
**Ort** Garten/ draußen

#### Kategorien:

Artenkenntnis  
Bestimmung  
forschen  
Insekten

#### Material:

Bestimmungsbücher  
(Meldezettel NABU)  
Kescher  
Klemmbretter  
Stifte  
Zettel  
Becherlupen  
Zollstock  
Seil oder Hütchen  
(um das  
Untersuchungsgebiet  
zu markieren)

auch praktisch: Handy  
mit Bestimmungs-App  
& Kamera

#### Weiterführende

#### Informationen:

[NABU Insektensommer](#)

Zu Beginn sollte es eine kurze Einleitung zum Thema Insekten allgemein geben. Wie viele Arten gibt es in Deutschland? Wie sind Insekten definiert? Warum sind sie wichtig? Was sind aktuelle Probleme? Wie kann man ihnen helfen?

Um den Teilnehmer\*innen, die doch eher abstrakten Zahlen des Insektensterbens näher zu bringen, kann man mit Hilfe von Steinen den Rückgang in der Population darstellen. Der anfängliche Steinhaufen symbolisiert die Population vor dem Insektensterben. Jetzt können die Teilnehmer\*innen raten, wie stark die Population gesunken ist, indem sie Steine vom Haufen wegnehmen und einen neuen Steinhaufen legen. Die Aktionsleitung kann, nachdem alle geraten haben, korrigieren.

Nach der Einleitung sollte in Gruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe wird einen Lebensraum im Garten untersuchen („Lebensräume“, markiert mit einem Seil oder Hütchen). Beispiele für Lebensräume: hohes Gras, (unter) im und an Totholz, bei Obstbäumen, im Rindenmulch, bei der Benjeshecke, am Teich, in einer Wildblumenwiese, an einer Sandfläche oder eine Trockenmauer.

- o Jede Gruppe erhält Informationsblätter oder Bücher zu den Insektenarten
- o Alle werden über den richtigen Umgang mit Insekten informiert (nicht zu lange in der Becherlupe lassen, vorsichtiger Umgang)
- o Ziel ist es möglichst viele Insekten zu finden & mit den Materialien zu identifizieren

Nach Ablauf der Zeit versammeln sich die Gruppen stellen die Tiere vor. Es kann auch ein vorher ausgegebener Fragebogen beantwortet werden. Was waren besonders überraschende Informationen über die Tiere? Welches Insekt haben die Teilnehmer\*innen zum ersten Mal entdeckt? Welches Tier wurde am häufigsten gefunden? Welches war ihr Lieblingseinsekt? Was haben die Insekten gemeinsam? Was unterscheidet sie?

Es wird klar, dass an den verschiedenen Orten unterschiedliche Insekten leben und sie unterschiedliche Ansprüche an ihre Umwelt haben.

Am Ende wird wiederholt, wie wichtig eine vielseitige Gestaltung von Gärten und Parks ist und Handlungsoptionen gegen das Insektensterben werden diskutiert.

Als anschließende Kreativ-/ Bauaktion eignet sich der Bau von Insektenhotels (auch zum Mitnehmen), das Anlegen einer Wildblumenwiese (Saatgut kann auch in kleine Töpfe für den Balkon gesät werden) oder der Bau einer Totholzpyramide.

gefördert durch:

